



40 Jahre Kulturverein Ilse

Manfred Nothnagel löst nach 18 Jahren Manfred Unruh als Vorsitzenden ab

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Kulturvereins Ilse e. V. stand ganz im Zeichen der Gründung vor 40 Jahren und der Neuwahl eines Vorsitzenden. Fast neunzig Mitglieder - so viele wie seit langem nicht mehr - waren gekommen, um den scheidenden Vorsitzenden Manfred Unruh für seine 18 jährige Tätigkeit zu würdigen.

40 Jahre vielseitiges Kulturprogramm

Wilfrid Thöne als ein Gründungsmitglied des Vereins und längstjähriges Mitglied sowie lange Zeit auch Vorsitzender und Geschäftsführer, hat in seinem Rückblick auf die Entstehung aus der lockeren „Kulturgemeinschaft“ berichtet. Schon damals wurde das bis heute bewährte vielseitige Kulturprogramm, zu wesentlichen Teilen gestaltet von Vereinsmitgliedern, angeboten. Dies wurde später durch die Kulturfahrten im Inland und ins Ausland ergänzt. Noch vor der Wiedervereinigung wurden Fahrten unter oft schwierigen Umständen zu Veranstaltungen und in Harzstädte der DDR organisiert. Auch die zahlreichen Fahrten zu Opern- und Operettenaufführungen in die Städte der Region gehörten dazu. Nicht unerwähnt darf das zuletzt als „Löwenfest“ bezeichnete Gemeindefest bleiben. Dieser Erfolg des Kulturvereins war bis 1993 über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Ein vielseitiges Programm also, das dem Kulturverein Ilse bis heute eine besondere Bekanntheit über Ilse hinaus verleiht.

Verdienste von Manfred Unruh

Geschäftsführer Achim Holstein ist in seinem Rückblick auf die Arbeit des nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stehenden Vorsitzenden Manfred Unruh eingegangen. Nach 20jähriger Arbeit im Vorstand des Vereins, davon 18 Jahre als Vorsitzender, eine Amtszeit, die keiner seiner Vorgänger erreicht hat, würdigte Holstein insbesondere seinen besonnenen Umgang mit seinen Vorstandskollegen, die am Anfang seiner Amtszeit häufig wechselten. Eine neue Organisation in der Vereinsführung und veränderte Gestaltung der Programme gehören zu den Verdiensten von Manfred Unruh. Seiner umsichtigen Vereinsführung ist es auch zu verdanken, dass der im Dezember 2001 letztmalig festgesetzte Vereinsbeitrag bis heute unverändert geblieben ist. Manfred Unruh war ein Vorsitzender, der sich um den stabilen Fortbestand des Kulturvereins in dieser, von modernen Medien geprägten Zeit, verdient gemacht hat.

Glückwünsche von der Oberbürgermeisterin

Die Ortsbürgermeisterin von Groß Ilse, Ilse Schulz, überbrachte dem Kulturverein Ilse, wie zufällig am Tag der Poesie, ihre Glückwünsche zum 40jährigem Vereinsjubiläum. Vier Jahrzehnte Kulturarbeit und -gestaltung in der Gemeinde dürfen nicht für selbstverständlich hingenommen werden. Gerade den ehrenamtlich Tätigen gebührt ganz herzlicher Dank für die erfolgreiche Arbeit. „Kultur ist ein Oberbegriff für alles von Menschen Erschaffene und Gestaltete“ so Frau Schulz. „Eine Gesellschaft ohne Kultur ist keine Gesellschaft. Kultur schafft Identität“ so Frau Schulz weiter. Auch an den scheidenden Vereinsvorsitzenden Manfred Unruh richtete Frau Schulz herzliche Worte des Dankes.

Das war 2018

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden die Mitglieder über die Ereignisse des abgelaufenen Programmjahres mit 45 Veranstaltungen incl. Fahrten und Reisen informiert, zu denen insgesamt 1676 Teilnehmer gezählt wurden. Als besonderes Alleinstellungsmerkmal wurden die monatlichen Gesprächsrunden in Schlesischer Mundart hervorgehoben. Geschäftsführer Achim Holstein und Schatzmeisterin Ursula Kuhlow berichteten aus der Arbeit der Geschäftsführung, wie z. B. der Handhabung der Datenschutzverordnung oder dem positiven Kassenergebnis, was zuletzt zur einstimmigen Entlastung des Vorstands durch die Mitgliederversammlung geführt hat.

Der neue Vorstand 2019

Als neuer Vorsitzender wurde Manfred Nothnagel einstimmig von der Mitglieder-versammlung gewählt. Manfred Nothnagel ist seit 1988 Vereinsmitglied und gehörte dem Vorstand bereits als Beisitzer, sowie 10 Jahre lang als stellvertretender Vorsitzender dem Verein an. Er ist den Vereinsmitgliedern besonders durch seine Organisation der Kulturreisen nach England bestens bekannt.

Die übrigen Mitglieder des Vorstands wurden durch Wiederwahl bestätigt. Für den durch Umzug ausgeschiedenen Eckehard Fröhmel ist Elke Henze als Beisitzerin einstimmig in den Vorstand berufen worden. Die Position eines weiteren Beisitzers, die durch die Wahl von Herrn Nothnagel zum Vorsitzenden frei geworden ist, bleibt zunächst unbesetzt.

Im Anschluss an die Versammlung erlebte die Mitgliederversammlung aus Anlass des Vereinsjubiläums ein „zauberhaftes Programm“ mit dem Entertainer Bernhard Luksch.